

**Es weihnachtet wieder! Eine Weihnachtsgeschichte:
„Schnee“ oder 30 Tage bis zum Nervenzusammenbruch“**

08. Dezember, 18.00 Uhr:

Es hat angefangen zu schneien. Der erste Schnee in diesem Jahr. Meine Frau und ich haben unsere Cocktails genommen und stundenlang am Fenster gesessen und zugesehen, wie riesige weiße Flocken vom Himmel herunter schweben. Es sah aus wie im Märchen. So romantisch -wir fühlten uns wie frisch verheiratet. Ich liebe Schnee!

09. Dezember:

Als wir wach wurden, hatte eine riesige wunderschöne Decke aus weißem Schnee jeden Zentimeter der Landschaft zugedeckt. Was für ein phantastischer Anblick! Kann es einen schöneren Platz auf der Welt geben? Hierher zu ziehen, war die beste Idee, die ich je in meinem Leben hatte. Habe zum ersten Mal seit Jahren wieder Schnee geschaufelt und fühle mich wieder wie ein kleiner Junge. Habe die Einfahrt und den Bürgersteig freigeschaufelt. Heute Nachmittag kam der Schneepflug vorbei und hat den Bürgersteig und die Einfahrt wieder zugeschoben; also habe ich mit der Schaufel, die ich wieder herausholen musste, von Neuem geschippt. Was für ein tolles Leben!

12. Dezember:

Die Sonne hat unseren ganzen schönen Schnee geschmolzen. Was für eine Enttäuschung! Mein Nachbar sagt, dass ich mir keine Sorgen machen soll; wir werden definitiv eine weiße Weihnacht haben. Kein Schnee zu Weihnachten wäre schrecklich! Bob sagt, dass wir bis zum Jahresende so viel Schnee haben werden, dass ich nie wieder Schnee sehen will. Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Bob ist sehr nett, aber ich glaube, dass er lügt. Aber ich bin froh, dass er unser Nachbar ist.

14. Dezember:

Schnee, wundervoller Schnee! 30 cm letzte Nacht; die Temperatur fiel auf minus 20 Grad C. Die Kälte läßt alles glitzern. Der Wind nahm mir den Atem, aber beim Schaufeln habe ich mich aufgewärmt. Das ist ein Leben! Der Schneepflug kam heute Nachmittag zurück und hat alles wieder zugeschoben. Mir war nicht klar, dass ich soviel würde schaufeln müssen, aber so komme ich wieder in Form. Wünsche, ich würde nicht so pusten und schnaufen.

15. Dezember:

60 cm Vorhersage. Habe meinen Kombi verscheuert und einen Jeep gekauft, Winterreifen für das Auto meiner Frau und drei extra Schaufeln. Habe den Kühlschrank aufgefüllt. Meine Frau will einen Holzofen, falls der Strom ausfällt. Das ist ja lächerlich – schließlich sind wir nicht in Alaska.

16. Dezember:

Eissturm heute morgen. Bin in der Einfahrt auf den Arsch gefallen, als ich Salz streuen wollte. Tut höllisch weh! Meine Frau hat sich kaputtgelacht. Das finde ich ziemlich grausam.

17. Dezember:

Noch immer weit unter Null. Die Straßen sind zu vereist, um irgendwo hinzukommen. Der Strom war 15 Stunden weg. Musste mich in Decken wickeln, um nicht zu erfrieren. Kein Fernsehen, nichts zu tun, als meine Frau anzustarren und versuchen, sie zu irritieren. Glaube, wir hätten einen Holzofen kaufen sollen, würde das jedoch nie zugeben. Ich hasse es, wenn sie recht hat! Ich hasse es, in meinem eigenen Wohnzimmer zu erfrieren.

20. Dezember:

Bob hatte Recht mit weißer Weihnacht, weil heute Nachmittag nochmal 30 cm von dem weißen Zeug gefallen sind, und es ist sooo kalt, dass es bis August nicht schmelzen wird. Es hat 45 Minuten gedauert, bis ich fertig angezogen war zum Schaufeln, und dann musste ich pinkeln. Als ich mich schließlich ausgezogen, gepinkelt und wieder angezogen hatte, war ich zu müde zum Schaufeln. Habe versucht, für den Rest des Winters Bob anzuheuern, der eine Schneefräse an seinem Lastwagen hat; aber er sagt, dass er zu viel zu tun hat. Ich glaube aber, dass er lügt!

22. Dezember:

Der Strom ist wieder da, aber nochmal 40 cm von dem verdammten Zeug letzte Nacht! Noch mehr schaufeln. Hat den ganzen Tag gedauert. Der verdammte Schneepflug kam 2 Mal vorbei. Habe versucht, eines der Nachbarskinder zum Schaufeln zu überreden. Aber sie sagen, sie hätten keine Zeit, weil sie Hockey spielen müssen. Ich glaube aber, dass sie lügen. Wollte eine Schneefräse im Baumarkt kaufen. Sie hatten keine mehr; kriegen erst im März wieder welche rein. Ich glaube, dass sie lügen. Bob sagt, dass ich schaufeln muss oder die Stadt macht es und schickt mir die Rechnung. Ich glaube, dass er lügt.

23. Dezember:

Nur 10 cm Neuschnee heute und es hat sich auf Null Grad erwärmt. Meine Frau wollte, dass ich heute das Haus dekoriere. Ist die bekloppt? Ich habe keine Zeit, ich muss SCHAUFELN !!!!! Warum hat sie es mir nicht schon vor einem Monat gesagt? Sie sagt, sie habe es gesagt, aber ich glaube, dass sie lügt.

24. Dezember:

20 cm! Der Schnee ist vom Schneepflug so fest zusammengeschoben, dass ich die Schaufel abgebrochen habe. Dachte, ich kriege einen Herzanfall. Falls ich jemals den Arsch kriege, der den Schneepflug fährt, ziehe ich ihn an seinen Haaren durch den Schnee. Ich weiß genau, dass er sich hinter der Ecke versteckt und wartet, bis ich mit dem Schaufeln fertig bin. Und dann kommt er mit 150 km/h die Straße runtergerast und wirft tonnenweise Schnee auf die Stelle, wo ich gerade geschaufelt habe. Heute Nacht wollte meine Frau mit mir Weihnachtslieder singen und Geschenke auspacken; aber ich habe keine Zeit. Musste nach dem Schneepflug Ausschau halten.

25. Dezember:

Frohe Weihnachten! 60 cm mehr von der Scheiße! Eingeschneit! Der Gedanke an Schneeschaufeln läßt mein Blut kochen. Gott, ich hasse Schnee! Dann kam der Schneepflugfahrer vorbei und hat nach einer Spende gefragt. Ich habe ihm meine Schaufel über den Kopf gezogen. Meine Frau sagt, dass ich schlechte Manieren habe. Ich glaube, dass sie eine Idiotin ist. Wenn ich mir noch einmal Wolfgang Petry anhören muss, bringe ich sie um.

26. Dezember:

Immer noch eingeschneit. Warum um alles in der Welt sind wir hierher gezogen?

Es war alles I H R E Idee! SIE GEHT MIR ECHT AUF DIE NERVEN!

27. Dezember:

Die Temperatur ist auf Minus 30 Grad gefallen und die Wasserrohre sind eingefroren.

28. Dezember:

**Es hat sich auf Minus 5 Grad erwärmt. Immer noch eingeschneit.
DIE ALTE MACHT MICH VERRÜCKT !!!!!**

29. Dezember:

**Nochmal 30 cm. Bob sagt, dass ich das Dach freischaufeln muss oder es wird einstürzen; das ist das DÄMLICHSTE, was ich je gehört habe.
Für wie blöd hält der mich eigentlich?**

30. Dezember:

**Das Dach ist eingestürzt.
Der Schneepflugfahrer verklagt mich auf 50.000 € Schmerzensgeld.
25 cm Neuschnee vorausgesagt.
Meine Frau ist zu Ihrer Mutter gefahren.**

31. Dezember:

**Habe den Rest vom Haus angesteckt.
NIE MEHR WIEDER SCHAUFELN !!!!**

08. Januar:

Mir geht es gut. Ich mag die kleinen weißen Pillen, die sie mir dauernd geben; aber warum bin ich an das Bett gefesselt ???